

„Wir werden Hollywood“

Mit diesem Ziel vor Augen trifft sich die Drehbuch-AG jeden Mittwoch nach der sechsten Stunde im Raum 311. Sie besteht seit dem 13. Juni und hat bisher 18 Teilnehmer. Auf dem Programm steht bis zu den Sommerferien die Erarbeitung theoretischen Wissens zum Thema Film. Auf dieser Grundlage soll dann eine Filmidee entstehen und im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit der Video-AG verwirklicht werden. Die AG findet unter der Leitung von Ulli Naefken statt. Dieser war selbst einmal Schüler am WHG und möchte nun sein erlerntes Wissen an die Schüler weitergeben.

Wie auch in seiner Autobiographie zu lesen sein wird, möchte er jungen Menschen gerne das Wissen vermitteln, welches er sich in diesem Alter mühsam erarbeiten, von Erwachsenen abschauen oder anlesen musste.

Er selbst sah in seiner Jugend viel fern und wollte schon damals gerne seinen Namen im Abspann sehen. Heute ist Fernsehen für ihn jedoch noch einiges mehr. In Filmen begegnen wir Personen, die uns ähneln und in die wir uns hineinversetzen können. Gelingt es einer solchen Person, eine schwierige Situation zu meistern, so lassen wir uns ganz unbewusst davon inspirieren. Oftmals kann ein Film Impulse zu schwierigen Themen geben oder uns helfen Kraft zu schöpfen und unser Leben so zu



Ulli
Naefken

Um jedoch auf die Probleme der Menschen aufmerksam zu werden, sollte man sie genau beobachten. Bei genauerem Hinsehen fällt oft auf, was gefällt oder interessiert, und das ist es doch, was einen guten Film ausmacht?! Das Wichtigste ist hingegen: Ein Film darf nicht langweilen. Tut er das doch, so kann man mit ihm kein Geld verdienen. Was bedeutet, dass er auch nie produziert wird.

Das Filmgeschäft ist also ein sehr hartes, aber auch lukratives, wenn man es einmal an die Spitze geschafft hat.

Paula Frank